



Psalm 112:1

*„Halleluja, preist den HERRN! Wie glücklich ist,
wer den HERRN fürchtet, wer große Freude an seinen Geboten hat!“*

Es gibt viele Christen, die laufen gebeugt durch ihr Leben und tragen – gefühlt – unter großer Anstrengung ihr persönliches Päckchen, das Gott ihnen – scheinbar – auferlegt hat. Immerhin dürfen wir Christen dieses nicht und sollen jenes unterlassen. „Pass ja auf, dass du den HERRN nicht erzürnst, sonst lastet seine Strafe auf dir!“.

Nein, schlichtweg nein! Gott straft dich nicht, denn du bist sein geliebtes Kind. Er möchte in enger, inniger Beziehung zu dir sein. Seinen Zorn kannst du nur auf eine einzige Art auf dich ziehen: Nämlich indem du ihn ignorierst oder „anderen Göttern“ nachläufst, eine Art und Weise, die wir im Alten Testament unter dem Volk Israel nachlesen können.

Aus purer Liebe hat er uns Jesus gesandt, der für uns die Strafe der Sünde auf sich genommen hat. Du bist frei davon, nicht nur ein bisschen, sondern völlig frei! Gott hat dich frei gemacht von Schuld und Sühne. Das alles finden wir klipp und klar in seinem Wort.

Gott wirkt für uns immer nur das Beste. Wie glücklich können wir uns daher schätzen, wenn wir ihn „fürchten“ (= in Ehrfurcht vor ihm leben; ihn respektieren) und nach dem leben, was er uns in seinem Wort geboten hat. Denn wenn du das tust, dann wird dein Leben hier auf Erden nach seinem Willen gelingen und du wirst danach dein ewiges Leben als Kind Gottes in seiner herrlichen Gegenwart verbringen können.